

**Arbeitsaufträge für Distanzunterricht**  
**Woche 14: 26.04.21 bis 30.04.21**



Lehrerin: Fr. Schlink  
Fach: Gesellschaftslehre (GL)  
Klasse: 8.4  
Kurs: 081GL04

**Verpflichtende Abgabe der Aufgaben per E-Mail bis Montag, 03.05.21, 8.00 Uhr**

**WICHTIG:** Die Abgabe der Lernaufträge fließt in die GL-Note im 2. Halbjahr ein.

**So geht ihr vor:**

- Die Aufgaben müssen im **GL-Hefter** gesammelt werden.
- Nach der Zeit im Distanzunterricht muss der GL-Hefter **abgegeben** werden.
- **Sortiere** die Aufgaben ordentlich nach Woche 1, Woche 2 usw.
- Im Moment schickt ihr die Aufgaben **jede Woche per E-Mail** an meine Adresse.
- **Word-Dokument:** kann einfach ausgedruckt und abgeheftet werden
- **Scan oder Foto:** nur in guter Qualität, also gut lesbar!
- **Beachtet den spätesten Abgabetermin und die genaue Uhrzeit oben!**
- Aufgaben, die zu spät geschickt werden, können nicht mehr bewertet werden.
- Schreibe auf das Blatt immer zuerst:
  - ❖ **Datum**
  - ❖ **Woche**
  - ❖ **Thema / Überschrift**
  - ❖ **Seitenzahlen und Aufgaben-Nummern**

**Wichtig für die Bewertung:**

- ✓ **Vollständigkeit** der Aufgaben
- ✓ **Ordnung** und **Sauberkeit** bei der Bearbeitung
- ✓ Keine oder nur ganz wenige **Rechtschreibfehler** oder **Tippfehler**
- ✓ Ordentliche **Korrektur** der Aufgaben, eventuell erst in der Schule

**Arbeitsauftrag: Die Französische Revolution**

1.

a) Kopiere den Link und schaue dir den Film (7 Min.) an:

***[www.youtube.com/watch?v=TzwQVtzxGto](https://www.youtube.com/watch?v=TzwQVtzxGto)***

b) Notiere die **vier Gründe**, die zur Französischen Revolution geführt haben.

- c) Zeichne das **Schaubild zur Ständegesellschaft** in Frankreich in deinen Hefter (bei Minute 1:45).
- d) Welche Personen gehörten in die drei Stände? Nenne Beispiele aus dem Film.
- e) Erkläre folgende **Begriffe: Absolutismus, Sonnenkönig (Ludwig XIV.), Ständegesellschaft**

2. Lies nun den Infotext weiter unten im Dokument und fülle anschließend die Tabelle aus.

Ausführliche Erklärung:

**1.**

a) Schau dir den Film zunächst einmal an, ohne Stichpunkte zu machen. Hast du am Ende Fragen? Dann notiere sie auf einem Blatt. Vergiss nicht, erst das Datum, die Woche 14, das Thema „Die Französische Revolution“ sowie die Aufgabennummer aufzuschreiben.

b) Im Film werden vier Gründe für die Französische Revolution genannt. Schreibe sie in ganzen Sätzen in deinen Hefter. Du kannst auch zu jedem Grund noch ein paar Erklärungen ergänzen, die im Film genannt werden.

c) Zeichne das Schaubild zur Ständegesellschaft in Frankreich in deinen Hefter.

**Tipp:** Es gab drei verschiedene Stände (Gruppen).

d) Nenne zu jedem der drei Stände (zu jeder der drei Gruppen) Personen, die dazugehörten.

e) Recherchiere folgende Begriffe im Internet und schreibe die Erklärungen/Definitionen in deinen Hefter. Vergiss nicht, am Ende die Internetseite aufzuschreiben, auf der du die Informationen gefunden hast!

**Begriffe: Absolutismus, Sonnenkönig (Ludwig XIV.), Ständegesellschaft**

2. Lies den Text unten genau und trage in die Tabelle ein, welche Privilegien (Vorteile) und welche Pflichten (Nachteile) die Stände 1, 2 und 3 hatten.

Unterstützung erhaltet ihr

Erreichbar unter: **d.schlink@alexander-von-humboldt-schule.de**

Ich versuche so schnell wie möglich darauf zu antworten.

Zeitraum: Montag bis Freitag

Name:

Die Französische Revolution

Arbeitsblatt 1

**Die Ständegesellschaft in Frankreich**

Jeder Franzose gehörte durch Geburt oder Beruf einem bestimmten Stand an (Abb. 30.1). Vereinfacht ausgedrückt, zählten die Personen des Ersten und Zweiten Standes zur vornehmen Gesellschaft, während der Dritte Stand das gewöhnliche Volk umfasste. Darüber stand der König, er regierte absolut (> S. 10 f.).

Zum Ersten und Zweiten Stand, zur Geistlichkeit und zum Adel, zählten etwa 320 000 Personen. Wer dazu gehörte hatte viele Vergünstigungen. Eine davon war die Steuerfreiheit. Von ihren beachtlichen Einkünften mussten die Geistlichen und der Adel nichts abgeben, weder an die Gemeinde noch an den König. Ein weiteres Sonderrecht bestand darin, dass für sie großzügige Gesetze galten.

Fast das gesamte Volk, über 20 Millionen Franzosen, zählte zum Dritten Stand. Er trug den Hauptteil der steuerlichen Lasten (Abb. 30.2). Die Bauern mussten einen großen Teil der Ernte an den Klerus und den Adel abliefern. Sie waren zudem verpflichtet, viele Tage im Jahr ohne Bezahlung für den Grundherren und die Gemeinde zu arbeiten. Obwohl die Staatsausgaben mit ihren Steuergeldern finanziert wurden, besaßen sie keine politischen Mitspracherechte.

Auch der Dritte Stand war von Gegensätzen geprägt. In den großen Städten lebten Bankiers und Großhändler, hohe Beamte, Anwälte oder Ärzte in Wohlstand. Durch Fleiß und Ansehen verschaffte sich dieser Teil des Dritten Standes Achtung beim König. Er wählte seine Minister oft aus diesem Bürgertum. Auch höhere Ämter in der Verwaltung, wie das Amt des Polizeidirektors, übertrug er an sie.

Der Lebensstil der höfischen Gesellschaft beeindruckte die reichen Bürger. Bald eiferten sie danach, den vornehmen Adel an Ansehen und Rang zu übertreffen. Aber der Zugang zur höfischen Gesellschaft blieb ihnen verwehrt und damit war es ihnen auch nicht möglich, deren Vorteile zu genießen. So wurde immer mehr Kritik am starren Ständesystem laut.

	Privilegien (Vorteile)	Pflichten (Nachteile)
1. und 2. Stand		
3. Stand		